

Schönhagen, 14.10.2017

Protokoll der 2. Ordentlichen Sitzung des Anwohnerbeirats Flugplatz Schönhagen  
Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017

Frau Isermann begrüßt die Teilnehmer und bittet, wie in den vergangenen Sitzungen, als Ende der Sitzung 19:00 Uhr anzuvisieren.

**TOP 1 Protokollkontrolle**

Einige Anmerkungen von Frau Schrödter und Frau Baumgärtner wurden als Änderungswünsche aufgenommen. Anschließend wurde sich auf folgendes Vorgehen bei der Protokollkontrolle verständigt: Der Protokollant verschickt den Protokollentwurf an die Teilnehmer der Sitzung. Änderungs- und Ergänzungswünsche sind innerhalb von 14 Tagen beim Protokollanten einzureichen. Der Vorsitzende und der Protokollant stimmen sich über die Einarbeitung der Änderungen ab, danach wird es erneut versendet. Protokolle werden künftig kürzer gehalten.

**TOP 2 Monitoring**

Am 1. Juni 2017, 17:00 bis 19:00 Uhr, fand eine Zusammenkunft auf dem Tower, bzw. im Besprechungsraum, Terminal, 1. OG, statt. Teilnehmer: Frau Hennig, Herr Klingbeil, Herr Vetter, Herr Wagner (für Frau Fechner). Das Protokoll wurde am 29.09.2017 verschickt.

Vergleich MetaFly – Planetrack von Planevision GmbH

Planetrack kommt aus dem Offshore-Bereich, wurde für den Einsatz in Schönhagen umgearbeitet, entsprechend angepasst und weiterentwickelt. Darstellung des Platzrundenverkehrs, wo nun ca. 90 % der Flugbewegungen dargestellt werden können.

Herr Fischer, CD Aircraft GmbH, hat die Grundausstattung gesponsert, Änderungen, Anpassungen wurden von der Flugplatzgesellschaft finanziert. (Gesamtaufwand ca. 25.000 €) Der Einsatz des Systems war mit einer Verfahrensweisung zu regeln, der die Luftfahrtbehörde am 30.9.2017 mit einer schriftlichen Stellungnahme zugestimmt hat. Die Verfahrensweisung ist für die Flugplatzmitarbeiter verbindlich. Dabei waren schwerpunktmäßig Fragen des Datenschutzes, der Luftsicherheit sowie des unerlaubten Missbrauchs für Flugsicherungszwecke zu regeln. Das aktuelle Verfahren entspricht den rechtlichen Anforderungen.

Tages-Plots sind nun auf der Internetseite des Flugplatzes unter Anwohnerinformationen – Anwohnerbeirat zu sehen. Um 6 Uhr morgens erscheinen jeweils die Daten des Vortags, insgesamt werden die zurückliegenden 7 Tage dargestellt. Die Abbildung/Begrenzung des (ABA) auf der Darstellung ist eigentlich nicht kleiner, sondern eher größer, besonders im Westen als die Ausmaße der Original-Karte. Der Flugleiter wird akustisch auf einen Durchflug hingewiesen und kann Piloten ansprechen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Pilot auch auf der Tower-Frequenz ist. Ist dies nicht der Fall, wird ein Screenshot nach der Landung dem Piloten gezeigt und mit ihm besprochen. Auch Wetterphänomene (z. B. Gewitter) können bei Planetrack dargestellt werden, so dass z.B. notwendige Ausweichmanöver vor Gewittern berücksichtigt werden können. Signale über 10.000 ft (Linienflugzeuge) können herausgefiltert werden.

Herr Dr. Schwahn erläutert am Beispiel einzelner Tage die unterschiedlichen Flugbilder. Jeder beliebige Tag kann betrachtet und ausgewertet werden. Hier u. A. das Beispiel Mittwoch, der 27.09.2017, 18:30 bis 19:10. In dieser Zeit wurden von Frau Schrödter Verstöße registriert. Die

einzelnen Ereignisse können zeitgenau dargestellt und nachvollzogen werden. Beispiel von Frau Schrödter: Touchieren der Grenze wegen voraus fliegendem langsamem Fluggerät. Auf dem Tagesplot (auf der Internetseite) sieht man beide beanstandeten Bewegungen auch, jedoch ohne Zeitangabe. Diese kann in jedem einzelnen Fall als Nacharbeit durch den Flugplatz erfolgen. Die Daten der Plots werden zwei Jahre lang gespeichert. Betriebssicherheit geht jedoch immer vor. Daher sind Verletzungen der Grenzen des Gebiets aus Sicherheitsgründen nie ganz auszuschließen. Über 90 % der Flugzeuge haben einen Transponder, Oldtimer z. B. haben jedoch keinen. Somit können so ziemlich alle Flugzeuge gesehen werden. Das System dient auch der Sicherheit. Es ist somit in mehrerer Hinsicht hilfreich. Überflüge über Ahrensdorf können vom Tower aus nicht genau gesehen werden – mit dem System schon. Auf den Plots gibt es nur wenige Überflüge. Die Flugleitung darf dennoch keine Anweisung geben, sondern lediglich Hinweise bzw. Verkehrsinformationen. Zeitliche Versetzung (wie bei MetaFly) ist kein Problem mehr. Dieses System funktioniert aufgrund der technisch anders gearteten Lösung sehr genau.

Die Daten werden seit Installation archiviert, maximal in Anlehnung an LuftVG 2 Jahre aufbewahrt/gespeichert. Verstöße können so auch längerfristig nachverfolgt werden.

Von den beiden Verletzungen (Frau Schrödter), davon eine betriebsbedingt, war der Flug um 18:40 Uhr eine massive Störung, weil die Vögel zu der Zeit die Schlafplätze aufsuchten. Seitens des Flugplatzes wird eine größere Sensibilität gefordert. Die Sicht bezüglich der Auswirkungen der Störung wird unterschiedlich bewertet. Dass es keine Störungen mehr geben wird, ist leider eine Illusion. Die Anstrengungen des Flugplatzes werden nicht entsprechen gewürdigt. Es gibt auch andere erhebliche Störfaktoren für die Tiere um die es geht.

Hubschrauberbewegungen in Schönhagen sind deutlich unter 10 %, auf dem Plot vom 27.09.2017 befinden sich keine Spuren von Hubschraubern .

Durchflüge werden überwiegend durch Hubschrauber der Bundeswehr, z. B. von Holzdorf verursacht. Die Landerichtung der jeweiligen Tage kann man im Tagesplot an der Farbe der Linien erkennen. Im Queranflug sind Linien überwiegend braun (Flughöhe < 1.000 ft) Für den Lärmschutz für Ahrensdorf fliegen viele Hubschrauber bereits innerhalb der kleinen Platzrunde. Dadurch ist es möglich, dass regelkonforme Flüge, insbesondere Ausbildungs- und Prüfungsflüge, die sich exakt an die vorschrittmäßige Platzrunde halten müssen, als Missachter der Regeln wahrgenommen werden. Mit Hilfe von Screenshots kann bei Bedarf der Verlauf eines (beanstandeten) Fluges überprüft werden.

Wenn die Flugroute eines Flugzeugs darauf hindeutet, dass jemand in das Vogelschutzgebiet einfliegt, wird der Pilot darauf hingewiesen und sensibilisiert. Wenn möglich werden die Piloten bereits darauf hingewiesen BEVOR er in das Gebiet einfliegt. Dies gelingt nicht immer, weil dieser nicht oder nicht mehr auf der Frequenz des Platzes ist. Die bisherigen Erfahrungen sind gut, die Reaktion der angesprochenen Piloten stets verständnisvoll. Dieses Vorgehen ist mit der Luftfahrtbehörde abgestimmt. Hartnäckige Verstöße kommen zur Anzeige. Eine Auswertung des Flugverhaltens im nächsten AB ist sinnvoll..

Auf der Internetseite wird die laufende Woche abgebildet, die Plots werden ständig überschrieben. Angezeigt werden Flüge bis 2.000 ft. Darüber wird nicht aufgezeichnet. Segelflugzeuge werden noch nicht abgebildet, da FLARM-Signale durch die Vodafone-Signale (Antenne auf dem Tower) gestört werden. Vodafone rüstet bis 30.4.2018 auf den LTE800-Standard auf. Eventuell wird die FLARM-Antenne auf das Bürogebäude umgesetzt. Umrüstung durch Vodafone Abhilfe wird aber erst abgewartet. Segelflugzeuge stellen Lärmtechnisch kein Problem dar und sind deshalb in diesem Zusammenhang auch von keiner besonderen Relevanz.

Die Sensibilisierung der Piloten erfolgt seitens des Flugplatzes und der Schulen und wird mit dem System erleichtert. Die Flugschulen verwenden als „landmark“ (Orientierungspunkt) den See bei Dobbrikow, um vom Schutzgebiet fern zu bleiben. Das System ist ermöglicht die Verhinderung von ungewollten Überflügen und erzeugt Transparenz, Es stellt einen großer Schritt und eine deutliche Verbesserung dar. **Vielen Dank.** Im Anwohnerbeirat sollen Auswertungen erfolgen, damit ggf. weitere Verbesserungen angegangen werden können.

Also: Beobachten, anrufen, fragen, oder Fragen aufheben bis zur nächsten Sitzung im Februar. Dr. Schwahn: Auswertung bis zur nächsten Sitzung ausarbeiten. Es ist ein gutes Instrument, danke an alle Beteiligten insbesondere Herrn Fischer, der die Finanzierung unkompliziert ermöglicht hat.

### **TOP 3 DFS Zeitplan und Umsetzung Instrumentenflug**

Zu diesem Thema gibt es seit der letzten Zusammenkunft nicht viel Neues. Alles im Zeitplan, wie er auf der Internetseite des Flugplatzes veröffentlicht ist: [www.flugplatz-schoenhagen.aero](http://www.flugplatz-schoenhagen.aero) – Piloten – Instrumentenflugverfahren.

Der Flugplatz hat derzeit weder zeitlich noch inhaltlich Einfluss. Das Verfahren ist dennoch wesentlich einfacher als z. B. in Tegel oder Schönefeld (viele verschiedene An- und Abflugrouten).

### **TOP 4 Sonstiges**

Der Unterschied zwischen ABA- und Naturschutzgebiet muss den Piloten vermittelt werden. Auf Luftfahrtkarten sind die Gebiete nicht einzeln eingezeichnet. Piloten sollten auf das Schutzgebiet hingewiesen werden. ABA-Gebiete sollten nicht unterhalb 2000 ft überflogen werden. Im Beirat folgt nun ein Ausflug in die Vergangenheit aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Es bleibt festzuhalten, dass der Flugplatz keinen Einfluss auf das Kartenmaterial hat. Extreme Durchflüge werden ausgewertet und mit teuren Strafen bestraft. Augenmaß ist hier gefragt. Es wird gewünscht, dass die Anfluginformationen auf der Internetseite getauscht werden. Das Thema wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Nächste Anwohnerbeiratssitzung am Dienstag, dem 20.02.2018, 17 Uhr.

Kordula Isermann  
Vorsitzende Anwohnerbeirat

Monika Kühn  
Protokollantin